

Bericht Kenia (Region Mombasa)

Die Arbeit im Bibelzentrum ist ermutigend, so dass wir verschiedene Menschen und Jugendliche getroffen haben, die wegen unserer christlichen Literatur, Bücher und Traktate kamen. Alle örtliche Brüder hier arbeiten zusammen, um das Bibelzentrum reibungslos zu betreiben.



In Schulen, auf Marktplätzen und in anderen Einrichtungen wurden Traktate verteilt. Mit dem Minibus war es so einfach, verschiedene Märkte von entfernten Orten aus zu erreichen. Trotz der Pandemie ist Gott treu und ermöglicht es uns, viele zu erreichen. Viele haben uns E-Mails geschickt, Briefe auf der Post aufgegeben, einige haben angerufen und andere sind persönlich gekommen.

Wir erreichen viele Schüler und Studenten in den Bezirken Mombasa und Kwale. Es ist ein Segen; je mehr man ihnen unterrichtet, desto mehr lernen sie aus Gottes Wort.

Zweimal pro Woche betreuen wir eine Grundschule und eine weiterführende Schule, meistens freitags und donnerstags. Am Samstagnachmittag sind wir oft auf Marktplätzen oder in anderen Einrichtungen.

In der Grundschule werden die Schüler in drei Gruppen eingeteilt. Die Oberstufe - von der 5. bis zur 8. Klasse - die Unterstufe - von der 1. bis zur 4. Klasse - und die letzte Gruppe sind die Vorschulkinder im Alter von 4 bis 5 Jahren. Dieses Jahr haben wir den Schülern die Broschüre *Der große Gott und dein kleines Herz* geschenkt.

Die Mission an den weiterführenden Schulen läuft im Moment gut; wir haben mehr als sechs Schulen zu betreuen. Wir hoffen, dass sich die Zahl im nächsten Jahr erhöhen wird. Wegen der Pandemie war es uns nicht erlaubt, die Schulen zu besuchen. Wir haben in Bibelzentren, Grundschulen, weiterführenden Schulen und auf Marktplätzen Zeugnis abgelegt und viele Menschen haben den Herrn Jesus als ihren Herrn und Retter kennengelernt und angenommen.

Wir haben die Schüler mit Masken, Desinfektionsmitteln und christlicher Literatur ausgestattet. In den Sekundarschulen Shika-adabu und Mrima beispielsweise haben wir ihnen auch *den Christian Explorer* zur Verfügung gestellt und erklären den Lehrern immer, wie sie *den Christian Explorer* für ihre Bibelstudien nutzen können. Die meisten Lehrer und Schüler sind sehr dankbar für die Evangelisationsarbeit. Aus diesem Grund hat uns Lehrer Wamba, der ein großer Freund von uns in der Mission an Schulen und anderen Institutionen ist, in einige weiterführende Schulen in der Nähe und sogar in den Bezirk Kwale mitgenommen.

In Kenia gibt es "Christian Union"-Teams von Gläubigen, meist Lehrern, die von der Regierung die Erlaubnis erhalten haben, das Wort Gottes in Schulen weiterzugeben. Wir hatten Gespräche mit einigen der Leiter in Mombasa. Sie hatten unsere christliche Literatur erhalten und fanden sie gut und eine geistliche Hilfe.

Sie sind froh, dass der Kalender "Good Seed" im Google Play Store heruntergeladen werden kann. Dies wird dazu beitragen, unsere Literatur an viele Schüler in Kenia zu bringen.



Hier sind einige Gebetsanliegen:

- a) Bibeln für die Schüler und Studenten
- b) Gottes Hilfe bei der Fortsetzung der Bibelstudien und Bibelkurse
- c) Türen öffnen, um viele Menschen und Studenten zu erreichen

Wir danken Ihnen für Ihre Gebete und Ihre Unterstützung, während wir weiterhin auf Gott vertrauen.

Richard Owino.

Bericht West-Uganda

Wir sind dem Herrn dankbar, Der eine Tür öffnet, wo es scheinbar keinen Weg gibt. Mit dem Ausbruch der COVID19-Pandemie und all den damit verbundenen negativen Auswirkungen hat der Herr uns immer wieder die Möglichkeit gegeben, ihm zu dienen. Von der Abriegelung bis hin zu Schwierigkeiten bei der Reiseplanung aufgrund der COVID19-Beschränkungen können wir mit Freude sagen, dass der Herr alles zum Erfolg geführt hat. Jeden Tag lernen wir aufs Neue, dass mit Ihm alle Dinge möglich sind, und deshalb verneigen wir uns in Anbetung.

Evangelisation / Besuche

In den letzten Jahren hat uns der Herr immer wieder Gelegenheiten gegeben, die notwendigen Besuche bei neuen Gruppen und Versammlungen in verschiedenen Orten/Dörfern zu machen. Dies geschah trotz der Abriegelungen und vieler Reisebeschränkungen. Wir nutzten auch weiterhin Mobiltelefone und das Internet, um mit ihnen in Kontakt zu bleiben, wenn Reisen nicht möglich waren.



Da die Arbeit wächst und die Nachfrage nach Besuchen zunimmt, bilden wir mehr Gruppen für Bibelstudien sowohl in den alten als auch in den neuen Dörfern, die wir besuchen. Diese Bibelstudien helfen uns, mehr Menschen zu treffen, und zwar in organisierten Gruppen, was die Unterweisung und die Verteilung von Literatur erleichtert. Wir haben sie in den folgenden Orten gegründet: Bigando, Kyenjonjo, Fortportal, Bunyangabu, Bigando, Kasese Stadt, Burandi-Mahango, Katooke-Bugoye, Kyanduli, Mpondwe, Katunguru, Ntungamo, Rukungiri, Isingiro, Katwe, Kisololo und einige andere Orte.

Bibelstudium

Dank der Vorsehung des Herrn konnten wir wieder unsere üblichen Ferienbibelstudien an vier Orten abhalten, nämlich in Bundibugyo-Burandi, Kasese-Stadt im Bibelzentrum, Mpondwe und Isingiro im Südwesten Ugandas. Da die Regierung damit begonnen hatte, die Reisebeschränkungen zu lockern, wurden alle diese Besuche möglich gemacht.

a) Bundibugyo-Burondo: Hier in diesem Ort organisieren wir seit über fünfzehn Jahren solche Bibelstudien,



die sich als sehr fruchtbar erwiesen haben. Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Dörfern in Burondo und einige sogar aus der Stadt Bundibugyo. Wir führten Bibelstudien über die Grundlehren durch, insbesondere über Sünde und Errettung sowie über die ewige Sicherheit. Nach den Bibelstudien verteilten die Schwestern Scovia und Jennifer gemeinsam mit uns Traktate in der Stadt Burondo und auf dem Fußballplatz, wo sich auch die Jungen aufhielten, um Spaß zu haben und zu spielen.

b) Das Bibelzentrum in Kasese: Ein Bibelzentrum in dieser Stadt ist eine große Hilfe, wenn es darum geht, unsere christliche Literatur zu erhalten. Während der Ferienbibelstudien in diesem Jahr hatten wir alle regelmäßigen Besucher des Bibelzentrums und alle interessierten Menschen eingeladen. Auch einige Studenten

(die in den COVID19-Ferien waren) konnten teilnehmen. Die Bibelkurse wurden benotet und revidiert sowie die schwierigen Fragen beantwortet. Evangeliumstraktate wurden verteilt und jeder Teilnehmer erhielt ein Exemplar von den vorhandenen Exemplaren.

c) Isingiro / Kabuyanda: Dies ist nach Rukungiri der zweitneueste Ort, an dem wir diese Art von Bibelstudium im Südwesten Ugandas abhalten. Die Arbeit begann hier durch die Brüder Winterson und Frank, die an vielen Bibelstudien und Konferenzen in Mpondwe teilgenommen hatten. Unsere über 50 Einladungen, die wir verschickt hatten, wurden positiv beantwortet.



Sechs "Pastoren" aus Pfingstgemeinden hatten auf Einladung von Bruder Frank ebenfalls teilgenommen. Wir lehrten über grundlegende Wahrheiten, und die Teilnehmer stellten zahlreiche Fragen. Es wurde Literatur verteilt, insbesondere die Zeitschrift *The Christian Explorer*, der Kalender *Beautiful Africa 2022* und der Kalender *The Good seed* für 2022. Viele Teilnehmer baten uns, sie weiterhin zu besuchen, und einige baten uns sogar, ihre Schulen zu besuchen, wenn die Schulen wieder geöffnet werden. Wir sind dem Herrn dankbar für die neuen Kontakte, die hier entstanden sind, und beten, dass der Herr uns befähigt, weitere Besuche zu machen.

d) Mpondwe / Bwera: Diesmal haben wir die Einladungen nur an Gläubige verschickt, weil das Thema (die Versammlung) sehr stark auf Gläubige ausgerichtet war. Die Teilnehmer kamen aus Kasese, Mairukumi, Kyanduli und Mpondwe. Interessanterweise kamen sie mit ihren Familien, und das machte alle glücklich, dass wir als christliche Familien eine gute Zeit zusammen hatten, um das Wort Gottes zu studieren. Die Schwestern, die an der HIV/AIDS-Sensibilisierung beteiligt waren, führten getrennte Gespräche mit jungen Schwestern, die an diesen zweitägigen Bibelstudien teilgenommen hatten, da sie so die Gelegenheit hatten, sie kennenzulernen.

Gebetsanliegen

- Bitte beten Sie für uns, dass wir ermutigt werden, die Arbeit zu tun, die der Herr uns anvertraut hat, und dass wir immer bereit sind, uns mit seiner Arbeit zu beschäftigen.
- Beten Sie, dass der Herr mehr Arbeiter auf das Feld schickt, denn die Arbeit wächst, aber es gibt nur wenige Arbeiter.
- Beten Sie für die Vorsehung des Herrn, dass wir mehr Gruppen treffen und besuchen können.
- Auf unserem Arbeitsplan stehen drei Grundschulen, vier weiterführende Schulen, drei Institutionen / Hochschulen und viele andere Orte, die wir besuchen wollen. Bitte beten Sie für diese geplanten Besuche.

Schließlich sind wir dem Herrn für alles dankbar, auch für den guten Kontakt zu den Brüdern vor Ort und in Übersee, die uns bei Bedarf jede Art von Hilfe zukommen ließen.

Euer in unserem baldigen Herrn,

- | | |
|-----------------|------------------|
| - Thembo Festo | - Muhindo Julius |
| - Kayumbu Dario | - Mbusa Silas |

